

Semesterendpräsentation

Georg Luif



Intervention @ **METAmART.**

„METAmART ist Parallelkunstmesse mit 14 Kunstmarktmodellen und eine Ausstellung.

METAmART ist das gemeinsame Nachdenken über neue Verkaufswege für Kunst zum Quadrat.“

Ein Kunstbazar.

Die Räumlichkeiten des Markts bieten für mich die Möglichkeit ein Spiel mit Realitätsbezug umzusetzen.

Das Denken in Kapitalformen in der Kunstwelt führt dazu, dass Kunstwerke, unabhängig von Inhalt, Ideen und Vorstellungen in vergleichbare, schematisierte Kategorien geschoben werden.

Kunst wird kategorisiert und schematisiert

- „Kunstkugeln“ (eindeutige Farbe, Wert, Bezeichnung)



„Krallenspiel“ v2.0

Interaktive Repräsentation des Marktraumes

Der User kann Geld einwerfen um das Krallenspiel zu starten um nach virtuellen Kunstkategorien zu fischen. Diese können werden in Form von Gutscheinen ausgegeben.

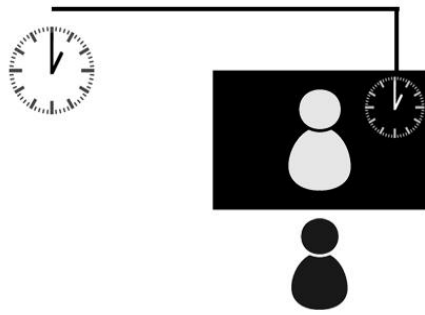
Glücksspiel – JA da Kunstbazar – Zeichen einer Massenkultur

Voraussichtlicher Termin - **12. Februar Künstlerhaus**

Physical Computing/ Virtueller Raum (Grundlagen legen)

Im Zuge des Projektes im Künstlerhaus habe ich eine Schnittstelle zwischen Arduino und der Cryengine programmiert – diese ermöglicht das direkte Einlesen von Werten (Sensordaten, Potentiometer,...) und die Ausgabe jeglicher Konstante des virtuellen Raumes in die Wirklichkeit.

~~Repräsentation der Wirklichkeit~~ → Intervention in die Wirklichkeit!



User/Interface/Virtual User
im selben Raum

Zwei Uhren (real, virtuell)
sind gekoppelt

Zeit im virtuellen Raum wird
verlangsamt / beschleunigt

Wird die verlangsamte Zeit als
real angenommen?

Kann man die
Zeitwahrnehmung des Users
verändern?

Dauer des Experiments – mehrere Stunden. Der User wird dazu aufgefordert sich in der interaktiven Welt zu bewegen. In möglichst kleinen Schritten wird die Zeitvariable in der Medienrealität verlangsamt, eine reale Uhr zeigt allerdings ebenso die verlangsamte Zeit an. Kann man den Zeitsinn stimulieren?

Counterprojekt

Im Rahmen der LV Medienkonvergenz – und hybridisierung (Michael Huber) entstanden

Meditation über den Doomsday (Jüngstes Gericht)

Protagonist ist Zuseher im Weltall

Eine Doomsday-Maschine zählt die Sequenz ein

Ein globaler Nuklearkrieg bringt die Erde zum leuchten

Stille, Weite, Leere als Stilmittel

